

# Antrag auf Übernahme von Bürgschaften durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

Von der Hausbank auszufüllen (ggf. durch Anlagen ergänzen) und in einfacher Ausfertigung einzureichen !

**PricewaterhouseCoopers AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Werderstr. 74 b**  
**19055 Schwerin**

Zur Absicherung des/der unten aufgeführten Kredite/s beantragen wir die Übernahme einer/von Ausfallbürgschaft/en durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Die Richtlinie für die Übernahme von Bürgschaften zugunsten von Unternehmen in Schwierigkeiten (Sanierungs-Bürgschaftsrichtlinie), die Allgemeinen Bestimmungen für Bürgschaften und die Entgeltregelung für die Übernahme von Bürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern erkennen wir an (Amtsblatt Mecklenburg- Vorpommern Nr. 3 vom 26. Januar 2015, Seite 15ff.). Für die Bürgschaft werden jedoch die in der Bürgschafterklärung enthaltenen und ihr beigegebenen Bedingungen maßgebend sein.

Wir verpflichten uns, Sie unverzüglich zu unterrichten, wenn sich bis zur Aushändigung der Bürgschaftsurkunde Änderungen bezüglich der in diesem Antrag und nachträglich gemachten Angaben ergeben.

Die Subventionserheblichkeit der Tatsachenangaben zum Antrag und nachträglicher Tatsachenangaben i.S. von § 264 StGB i.V.m. § 2 SubvG nach Maßgabe der beiliegenden Erklärung des Kreditnehmers ist uns bekannt.

Subventionserheblich sind ferner alle Angaben über den zu verbürgenden Kredit hinsichtlich Höhe, Laufzeit, Zinssatz, Sicherheiten und Auflagen an den Kreditnehmer, weiterhin die Angaben über unser sonstiges Kreditengagement gegenüber dem Kreditnehmer.

Wir stimmen zu, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern den zu begünstigenden Kreditnehmer über die Entscheidung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Antrag informiert. Bedingungen und Auflagen, die sich an die Bank richten, werden dem Kreditnehmer vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht mitgeteilt.

Ort

Datum

Unterschrift Kreditgeber

# I. Kreditvertragsparteien

1. Kreditgeber (Anschrift):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner (mit Rufnummer):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Kreditnehmer (Anschrift):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner (mit Rufnummer):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# II. Zu verbürgende Kredite

1. zu verbürgende Kredite (bei mehreren Krediten jeden Einzelkredit gesondert aufführen):

lfd. Nr.	Kreditart	Betrag	Zinssatz	Laufzeit	Tilgung
1	_____	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____	_____

2. Sicherheiten (Beleihungswerte angeben):

zu 1 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zu 2 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zu 3 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zu 4 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Besondere Auflagen zu den Krediten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### III. Bestehendes Kreditengagement

**1. Vom Antragsteller zur Zeit eingeräumte Kredite:**

lfd. Nr.	Kreditart	Stand am	Zinssatz	Laufzeit	Tilgung
1					
2					
3					
4					
5					

**2. Sicherheiten hierzu:**

zu 1	
zu 2	
zu 3	
zu 4	
zu 5	

**3. Von anderen Kreditinstituten oder sonstigen Dritten eingeräumte Kredite oder andere Verpflichtungen (z.B. Leasing, Bürgschaften):**

lfd. Nr.	Kreditart/ Kreditgeber	Stand am	Limit	Zinssatz	Laufzeit	Tilgung
1						
2						
3						
4						

**4. Sicherheiten hierzu:**

zu 1	
zu 2	
zu 3	
zu 4	

## IV. Maßnahmen und Finanzierung

### 1. Genaue Beschreibung der zu finanzierenden Maßnahme:


### 2. Übersicht über den geplanten Finanzbedarf und die vorgesehenen Finanzierungsquellen (in T€):

#### Finanzbedarf

Investitionen	
Betriebsmittel	
Sonstiges	
Summe	

#### Finanzierungsquellen

Eigenmittel	
Zuschüsse, Zulagen	
Fremdmittel (davon zu verbürgen)	
Summe	

## V. Überblick über die geplante Rentabilität und Liquidität ab Jahr der Antragstellung (in T€)

	20	20	20	20
<b>1. Rentabilität</b>				
Umsatzerlöse				
Bestandsänderungen				
Gesamtleistung				
Materialaufwand				
Rohertrag				
Personalaufwand				
Abschreibungen				
übrige betriebliche Erträge				
übrige betriebl. Aufwendungen				
Betriebsergebnis				
neutrales Ergebnis				
Finanzergebnis (davon Zinsaufwand)				
(davon Zinserträge)				
Jahresergebnis				
<b>2. Liquidität</b>				
Cash-flow				
Tilgungen				
Barreserve				

**Erklärung  
des Kreditnehmers zum Bürgschaftsantrag vom**

Ich/wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der von meinem/ unserem Kreditinstitut zu mir/uns (Kreditnehmer) gemachten Angaben und der beigelegten Anlagen.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, Sie jeweils unverzüglich zu unterrichten, wenn sich bis zur Aushändigung der Bürgschaftsurkunde Änderungen bezüglich der im Antrag und nachträglich dazu gemachten Angaben ergeben.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, dem Land Mecklenburg-Vorpommern oder einer von ihm beauftragten Stelle alle zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Auskünfte über meine/unsere persönlichen, betrieblichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen.

Mit der Durchführung einer Kreditprüfung auf meine/unsere Kosten erkläre(n) ich/wir mich/uns einverstanden.

Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir die Finanzbehörden unter Befreiung vom Steuergeheimnis ermächtige(n), ab Antragstellung bis zur Rückzahlung des Kredites der Finanzministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern alle Auskünfte über meine/unsere durch § 30 der Abgabenordnung 1977 geschützten Verhältnisse zu erteilen.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, für die Bearbeitung des vorstehenden Antrages eine einmalige Bearbeitungsgebühr gemäß Bürgschaftsrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu zahlen. Die Gebühr ist mit der Antragstellung und unabhängig von der Entscheidung über diesen Antrag fällig.

Die Bearbeitung des Bürgschaftsantrages ist vom Eingang des Antragentgeltes abhängig.

Die Richtlinie für die Übernahme von Bürgschaften zugunsten von Unternehmen in Schwierigkeiten (Sanierungs-Bürgschaftsrichtlinie) und die Allgemeinen Bestimmungen für Bürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern erkenne(n) ich/wir an (Amtsblatt Mecklenburg-Vorpommern Nr. 3 vom 26. Januar 2015, Seite 15ff.). Für die Bürgschaft werden jedoch die in der Bürgschaftserklärung enthaltenen und ihr beigegebenen Bedingungen maßgebend sein.

Mir/uns ist bekannt, dass die im Antrag anzugebenden und die nachträglich vorgebrachten Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes sind, soweit sie für sich oder im Zusammenhang mit anderen angegebenen Tatsachen für die Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation oder der künftigen Entwicklung des Unternehmens oder für die Beurteilung der Frage, dass ausreichende bankmäßige Absicherungsmöglichkeiten bestehen, von Bedeutung sein können. Subventionserheblich sind auch Angaben über den Verwendungszweck des beantragten Kredites.

, den

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Unterschriften der persönlich haftenden Gesellschafter(in):